



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CX. Vertrag über die Räumung des Schlosses zu Perleberg, vom Jahre 1386.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

den luden gerind, die vor yaren gheweset ys elke hufarowe heyne goffekow Selygher decht-nyffe, Elyzabeth fyner sufter, Ebeln bodeker, henneke wessel, Rechte ername des benomenden heyne goffekow, vt des godeshufes Redefime gude eyne eweghe spende, de wy edder vnse nakomelynghe in allen yaren to ewyghen tyden gheuen scolen in der yrfen vulle weke in der vasten des vrydaghes in der quater temper, eynen sconeschen heryngh vnd eyn brod, dat lonelken fy, der me vyrlich mach backen vt eime scepel rogghen. Desse Spende scold wy edder vnse nakomelynghe to ewyghen tyden eyne in dem yare gheuen vp dye tyt, dye hirvor screuen steyt vnd in dem yare nicht mer, gode to loue, heyne goffekow Syle, erer aller elderen Syle, allen cristen selen vnd allen Sylen to troste, dye hirna van deffer werlde scheyden moghen. Dar fy vns vor bereet vnd gheuen hebben an Redeme ghelde Seftych marck brandenborchtches Suluers, de wy nach Rade vnd vulbort der Raatman vort ghelecht hebben vnd ghekeret an dat benomede godeshus to nut vnd to vrome. Wert ok dat desse yeghenwardyghen vorstender edder yre nakomelynghe bekarghen edder bekarmen wolden des godeshufes armut vnd dye Spende, dye hirvor screuen steyt, vp erer Rechten tyt nicht en ghyuen edder gheuen wolden vnd stunde, des wy nicht en hopen, oft god wyl dat yt schyen seal; So seole wy Raatman edder vnse nakomelynghe truwelken darvor wesen vnd myt alme vlyte darto helpen, dat desse spende vp erer rechten tyt armen luden to lastyffe to ewyghen tyden seal ghegheuen werden. Dat alle desse stucke van worden to worden gantz vnd ghentzelken seal ghehouden werden vnd vast to ewyghen tyden blyuen scolen, So hebbe wy vorbenomeden clawes grymme, henneke vor gyselen, vorstender to sunte nicolaus, des godeshufes yngheseghel myt der stad groste yngheseghel to parleberghe laten hengen an deffen open bryff. Tughe deffer dynghe sint de Raatman yn deffeme yeghewardyghen yare Tzabel Rulow, Clawes grymme, hans gulow, ludeke sweder, Arnt langheheynen, hans Radoloph, Tzabel bado, ghereke Sagchow vnd peter bucholt. Deghedynghes lude synt gheweisen her Johan lubek pryfter, hans wessel, vnd vele mer guder lude, de losenwerdych synt. Desse bryff ys gheuen vnd screuen na der bort cristi vnser heren drutteynhundert yar in dem ses vnd achtigheften yare, in dem auende vnser lyfen vrowen erer Reynyghheit.

Nach dem vom Superintendenten Kiese gang mitgetheilten Original.

CX. Vertrag über die Räumung des Schlosses zu Perleberg, vom Jahr 1386.

Wydict fy allen bedderuen luden, dat wy clawes grymme, Thyde aschenberner vnd tzabel boden ghedeghedinghet hebben, in yeghenwardicheyt vnser gnedigen vrowen vnd yrer bedderner man, alle vnser kercheren hans ploten vnd hans wardenberch, vmme allen vptot, scelynghe vnd wret, den hans gulow ghehat heft myt deme Rade, myt tzabel vleffow, myd hans wessel vnd vortmer myd alle den ghenen, dye in der sake vordaght syn, als dat hans gulow ghegan ys in yeghenwardicheit vnser gnedyghen vrowen vnd des Meynen Rades oft vnd nyghe, vnd vortmer alle der wercken, vmbdwunghen, myt gantzen guden wyllen eynen wilkore ghedan heft by ener vestynghe vor sick vud vor syne erfen; van stunden an dat slot to parleberghe tu Rumende vnd dar to ewyghen tyden nummermer darwedder vt edder in vnser hericap gheghe lye dem vorbenomeden Rade, tzabel vleffow, hans wessel vnd alle den ghenen, dye in der sake verdacht syn, myt beraden wylligen mude eyne vulkomen sone ghedan, Als dat he dye sune myd fy-

nen sonen dem Rade to parleberghe, Tzabel vleffow, hans weffel vnd alle den, dye in deffer vpfote gheweset sind, to ewyghen tyden sunder arghelyst holden wil. Wert ok sake, dat dye vorbenomede hans gulow myd fyne sonen to samen edder besunder yeneghe vorsummenyfte deden myd worden, edder myd werken, yd fy wor yd fy; so scal em vnd fyne sonen dye wykore, den he vns ghedan heft, to hynder vnd to scaden komen, als verne als dat dye Rad van parleberghe myd rechte na dem wilkore to em edder to fyne sonen bryngghen konen. Desse wykore vnd degghinghe sint gheschyen vp der wedeme, des dynsthedaghes vor sunte bartolomeus daghe, anno LXXX sexto.

Aus dem Fragmente eines alten Perleberger Stadtbuches.

CXI. Die von Kaphengst verlaufen Hebungen aus Bluten wiederkäuflich an die Nicolai-Kirche in Perleberg, im Jahre 1387.

Weten scolen alle gude lude, de dessen bref sen vnde horen lesen, dat wy arnolt vnd gherard brudere, de dar heyten kapehyngheft, met vulborde vnde rat vnser vrunt hebben vorkoff vnde an rechten cope vorlaten den erleken luden nicolaus grymmen vnde syneme kumpen heneke ghyfellen, den vormundern des godes huses sunte nicolaus, dat dar is ghebuwet in der stad tu perleberch, vnde den erleken heren her hinrik den prouest tu wystok vnde her herman den perner tu kramuyr vnde Johannes eren brodere, de dar heyten van grambowe, vnde eren rechten eruen ander haluen wispel rogghen in gheldes van den houen, dar nu vppe wonen de boderuon lude hinrick buk vnde herman sculte, vnde van den hvuen, de dar tu den houen lighen, alle jar lekes tu sunte mycheles daghe vte tu gheuende, de dar ligghen in den dorpe vnde vppen velde tu bluten. Darvor hebben se vns gheuen, de vornomende vormunder vnde heren, Souen vnde twintych mark vnde ver scyillinghe lubescher penninghe, de se vns rede hebben betalet; vnde wy scolen vnde willen de vorbenomende, de dar vppe den gude wonen, vnd eren nakomelinghe heghen vnde vreden, also wy vnse andern vnderfaten dun, de wy nicht vorkoff hebben, vnde nicht vorvnrachten vnde nicht vorbeden vnde tu dinst beden, dar de pacht muchte wuste werden vme. De vorbenomende vormunder des godes huses — hebben vns de macht ghegheuen, wane wi olde edder vnse eruen am sunte mertens daghe em segghen, dat wy dat gud wedder copen willen vnde se den pacht — gheborett hebben vnde wy em tu lichtmissen seuen twinticht mark lubescher penninghe vnde ver scyllinghe weddergheuen; so scal dat vornomede in ghelt vnse wesen, alle id vore heft gheweset —. —. Dat alle dingh stede vnde vast bliuen, dat loue wy met samender hant vnde an ghanfen truuen mit vnfen vrunden nicolaus capellen vnde sinen sone clawesse, mit Thideke carstede vnde sabel Rodeuos. Wy nicolaus capelle vnde ich nicolaus sin sone, Thideke carstede vnde sabel Rodeuos knapen louen mit vnfen vrunden arnold vnde gherard broder, de dar vorgheferenen sint, mit samender hant etc. — Tughe deffer dynggh sint de erleke prester mester Conrad, de scolemeister tu perleberch, her clawes gherlechaghens, heyne scutte vnde sabel boden vnd Conenoyden vnde vele ander bedderuer lude, de me wol louen mach. Dit is ghefen vnd gescreuen na vnfes hern godes bord dufent iar drehundert Jar in deme seuen vnde achtsten Jare, in sunte vincencii daghe de heylechen mertelers daghe.

Nach dem vom Superintendenten Liesegang zu Perleberg mitgetheilten Originale.